

Gesund ist, wer noch krank werden kann

Das diesjährige Pfingstfest steht ja unter diesem Motto. Dieser paradoxe Spruch war ein klassischer „Walther-Spruch“ und hing damals in der Klinik an der Wand oder an seiner Tür und kam mir zunächst doch sehr seltsam vor. Aber es war ja vieles seltsam [nbsp]in dieser Klinik. Zumindest empfand ich das, obwohl bereits EA-gestählt, am Anfang so. Später ging mir dieser Satz, wie viele andere auch, dann sozusagen in Fleisch und Blut über und wurde fester Bestandteil meines neuen Lebens. Allerdings würde ich heute doch etwas einschränkend sagen, dass er so nicht für alle Lebenslagen gültig ist und es manchmal auch in Ordnung sein kann nur die Symptome zu lindern oder zu beseitigen.

Dieser Satz ist aber so typisch und damit stellvertretend[nbsp] für Walther und sein Vermächtnis, dass wir ihn als Motto oder Überschrift für das diesjährige Pfingsttreffen gewählt haben.

Walther selbst schrieb dazu in seinem zusammen mit Alfred herausgegebenen Buch „Wach auf und lebe“:

„Es ist für uns ein großes Glück, noch richtig krank werden zu können und so gezwungen zu werden, anzuhalten und uns zu besinnen. Es klingt paradox, aber ich meine damit die Erfahrung, dass wir in einer Krise zwar vieles fahren und fallen lassen müssen, aber dass wir dadurch auch etwas entdecken können, wonach wir vielleicht schon lange Jahre gesucht haben. Dieser Prozess ist oft furchtbar schmerzhaft. Er kann uns durch tiefe Hoffnungslosigkeit und Aussichtslosigkeit führen. Was Wunder, wenn wir dann einen Ausweg suchen und dank der modernen Medizin und ihrer ausgeklügelten Kunst der Symptombekämpfung oftmals rasch von lästigen Schmerzen und allen unangenehmen Empfindungen und Stimmungen befreit sind. Hauptsache es tut nicht mehr weh !

Jede Krise ist, wenn wir ganz in sie hineingehen und auf ihren Boden oder Grund stoßen, zutiefst eine religiöse Krise. Aber die wenigsten wollen das wahrhaben.“

Wir laden euch nun alle herzlich ein zu diesem besonderen Treffen zu Ehren von Walther. Darüber hinaus gibt es ein sehr vielfältiges Programm auch mit neuen Referenten und im Rahmen der Mitgliederversammlung müssen wir auch über die Zukunft des Förderkreises entscheiden. Der bisherige Vorstand tritt dann, wie bereits mehrfach angekündigt, geschlossen zurück. Erfreulicherweise zeichnet sich aber eine Nachfolgeregelung ab, wenn dabei möglicherweise auch, anders als bisher, eine Funktion vakant bleiben könnte.
[nbsp][nbsp][nbsp]

Ich wünsche euch allen ein frohes Osterfest und hoffe möglichst viele beim Pfingsttreffen wiederzusehen

Harald

2. Vorsitzender

Wichtige Informationen des Vorstandes zum Pfingsttreffen:

Bücherflohmarkt

Wir müssen, um unsere Gemeinnützigkeit nicht zu verlieren, den Bücherverkauf über den Shop aufgeben. Wir haben ein recht großes Lager an unterschiedlichsten Büchern, die wir

aussortieren müssen. Es wird also am Pfingsttreffen einen Flohmarkt geben, an dem günstig gute, wertvolle Bücher erworben werden können.

Wir suchen noch Helfer und Helferinnen für den Auf- und Abbau des Flohmarktes. Bitte setzt euch mit dem Büro in Verbindung. 07083 / 3845 oder info@foerder-kreis.de

Ausstellung von Bildern von Cristelle unter dem Motto „Entfaltung“ im Foyer des Kurhauses. Während der ganzen Zeit des Treffens können ihre ausdrucksstarken Bilder betrachtet und auch gekauft werden.

Anmeldung zum Pfingsttreffen

Wir sind sehr froh, wenn möglichst frühzeitig sich viele Teilnehmende zum Besuch des gesamten Pfingsttreffens anmelden. Angemeldet ist, wer auch den Tagungsbeitrag von € 80.— (Mitglieder) bzw. € 105.— (Nichtmitglieder) einbezahlt hat. Bankverbindung Sparkasse Pforzheim Calw IBAN DE67 6665 0085 0004 7252 20.

Für den Besuch von einzelnen Vorträgen und Konzerten ist keine Anmeldung erforderlich (entgegen den Angaben auf dem Flyer). Man kann kommen und an der Kasse bezahlen, wie gewohnt.

[Zeit der Selbstreflexion, Wochenseminar mit Karl-Heinz Knebel und Nina Engelhard:](#) Es sind noch Plätze verfügbar.